

## Anlage 1

### Zentralisierung der Beschaffung im Liefer- und Dienstleistungsbereich der Stadt Nürnberg; Anlage 1: Übersicht der Empfehlungen aus dem BSL-Abschlussbericht

Nr.	Empfehlung	Status
E 1	Zentrale VOL-Beschaffungsaktivitäten bei ZD/3 ansiedeln	✓ abgeschlossen
E 2	Einrichtung Strategischer Einkauf bei ZD/3	✓ abgeschlossen
E 3	Verantwortlichkeiten für Waren-/Leistungsgruppen bei ZD/3 definieren	✗ eingestellt <sup>1</sup>
E 4	Verzahnung Strategischer und Operativer Einkauf	✓ fortlaufende Aufgabe
E 5	Benennung vergabespezifischer Spezialisten	✗ eingestellt <sup>1</sup>
E 6	Institutionalisierte Dienststellengespräche	✓ fortlaufende Aufgabe
E 7	Zentralisierung Verfahren über 5.000 € und Änderung der städtischen Regularien	✓ abgeschlossen
E 8	Gesamtstädtische Umsetzung der Zentralisierung der Verfahren über 5.000 €	✓ abgeschlossen
E 9	"Dezentralisierung" Verfahren unter 5.000 €	✓ abgeschlossen
E 10	Zentralisierung der Rahmenverträge	✓ fortlaufende Aufgabe
E 11	Nutzung der städtischen Rahmenverträge durch die Dienststellen	✓ fortlaufende Aufgabe
E 12	Umstrukturierung der zentralen Beschaffungsprozesse im Liefer- und Dienstleistungsbereich	✓ abgeschlossen
E 13	Vereinheitlichung der Formulare für Vergabeverfahren unterhalb der Wertgrenze	✓ abgeschlossen
E 14	Entwicklung stadtweiter Standards	✓ fortlaufende Aufgabe
E 15	Institutionalisierte Weiterentwicklung der Leistungsverzeichnisse	✓ fortlaufende Aufgabe
E 16	Punktuelle Zukauf von Expertise zur Ergänzung des städtischen Know-Hows	✓ fortlaufende Aufgabe
E 17	Anpassung der Freitextbestellfunktion an warengruppenspezifische Anforderungen	● teilweise umgesetzt /

<sup>1</sup> Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter von ZD/3 können Aufgabenerfüllung unabhängig von Waren- und Leistungsgruppen oder Vergabeart gewährleisten

## Anlage 1

		in Bearbeitung <sup>2</sup>
E 18	Optionale Beschaffung gegen Leistungsverrechnung	✓ teilweise umgesetzt <sup>3</sup>
E 19	Vereinbarung über Servicequalität	✓ abgeschlossen
E 20	Etablierung haushaltsgestützter Beschaffungsplanung	✓ fortlaufende Aufgabe
E 21	Überprüfung der Handhabung des eVergabe-Tools	✓ abgeschlossen
E 22	Erweiterung der Breite des EKV-Shop-Angebots um spezielle Bedarfe	✓ fortlaufende Aufgabe
E 23	Verringerung der Tiefe des EKV-Shop-Angebots auf Standards	✓ fortlaufende Aufgabe
E 24	Bestimmung einer einheitlichen Submissionsstelle	✗ eingestellt <sup>4</sup>
E 25	Benennung von Beschaffungskoordinatoren in den bedarfstragenden Dienststellen	✓ abgeschlossen
E 26	Erstellung und Pflege einer städtischen Informationsplattform zur Beschaffung	✓ abgeschlossen
E 27	Etablierung eines Zufriedenheitsmanagements	✓ abgeschlossen
E 28 + 29	Teilnahme an Ausschreibungen über die EKV und Optimierung des Aufwands für Ausschreibungen über die EKV	✗ eingestellt <sup>5</sup>
E 30	Nutzung der EKV als Plattform für den Wissensaustausch	✗ eingestellt <sup>3</sup>
E 31	IT-gestützte Abbildung der Genehmigungs-Workflows	○ teilweise umgesetzt <sup>6</sup>
E 32	Identifikation potenzieller Rahmenvertragsgegenstände mittels EKV-Shop-Analyse	✓ fortlaufende Aufgabe
E 33	Buchungen aller Beschaffungen in SAP-MM	○ in Bearbeitung <sup>7</sup>

<sup>2</sup> Freitextbestellungen bislang nur im SG Allgemeiner Einkauf umgesetzt; SG Beschaffung IT aufgrund Einbindung in IT-Fachverfahren (OmniTracker) noch ausstehend; Einbindung von Freitextbestellungen in SG Gebäudereinigung geplant

<sup>3</sup> Eine Leistungsverrechnung findet nur mit externen Dienststellen oder Behörden anderer Dienststellen statt (z.B. Jobcenter, EMN, Staatstheater, etc.).

<sup>4</sup> Beibehaltung zweier Submissionsstellen durch organisatorische Trennung der Beschaffungsbereiche Bauleistungen und Liefer-/Dienstleistungen und aufgrund verschiedener Submissionstätigkeiten und Abläufe

<sup>5</sup> Im Mai 2018 erfolgte Entscheidung vom Vorstand und Aufsichtsrat der EKV eG zur Liquidation der Genossenschaft. Der Betrieb der Katalogplattform „EKV-Shop“ wird von den bisher am System angeschlossenen Städten Stuttgart, Hanau und Nürnberg in Eigenverantwortung unter vertragsrechtlicher Federführung der Stadt Nürnberg weitergeführt.

<sup>6</sup> DMS-Einführung bei ZD/3 im November mit Einbindung Sachgebiet Beschaffung Gebäudereinigung abgeschlossen; E 31 dann umgesetzt

<sup>7</sup> siehe Abschlussbericht Ziffer 5.4

## Anlage 1

E 34	Nutzung der Aktiven Verfügbarkeitskontrolle	✓ abgeschlossen
E 35	Empfehlung zur Personalausstattung	🟡 teilweise umgesetzt <sup>8</sup>
E 36	Evaluierung der Personalausstattung	✓ fortlaufende Aufgabe
E 37, 38, 39 + 40	Konsolidierungspotenzial von 1,18 – 1,79 Mio. EUR	✓ erreicht
E 41	Zentralisierung des Beschaffungswesen ermöglicht die Funktionstrennung	✓ abgeschlossen
E 42	Entwicklung eines systematischen internen Kontrollsystems	✓ abgeschlossen
E 43	Rechtssicherheit bei Rahmenverträgen	✓ fortlaufende Aufgabe
E 44	Entwicklung eines flächendeckenden IKS	✓ abgeschlossen
E 45	Etablierung einer Qualitätssicherung der Beschaffungsprozesse	✓ abgeschlossen
E 46	Fortwährende kritische Begleitung der Beschaffungsaktivitäten	✓ fortlaufende Aufgabe
E 47	Laufende Evaluation der Beschaffungsaktivitäten	✓ fortlaufende Aufgabe <sup>9</sup>

<sup>8</sup> Stellenverlagerung mit SÖR noch nicht abgeschlossen.

<sup>9</sup> Wird gemäß Ziffer 2.10.1, 2.10.2 und 4 VBRL von Rpr wahrgenommen.